

Begrüßungsansprache von Oberkreisdirektor Frithjof Kühn zur Verabschiedung von Landrat Dr. Franz Möller am 28. September 1999 im Kreishaus Siegburg

Es gilt das gesprochene Wort!

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident Wolfgang Clement
sehr geehrter Herr Landrat Dr. Franz Möller,
sehr geehrte Frau Möller,
sehr geehrte Frau Bundesministerin a.D. Dorothee Wilms,
sehr geehrter Herr Regierungspräsident Dr. Franz-Josef Antwerpes
sehr geehrte Damen und Herren.

Ich begrüße Sie alle herzlich hier im Kreishaus des Rhein-Sieg-Kreises in Siegburg zur Verabschiedung unseres langjährigen und verdienten Landrates Dr. Franz Möller.

An erster Stelle begrüße ich Sie, Herr Ministerpräsident Wolfgang Clement, ich danke Ihnen, dass Sie nach Siegburg gekommen sind, um unseren Landrat Dr. Franz Möller zu seinem 25jährigen Dienstjubiläum zu gratulieren und ihn nach einer so langen Dienstzeit zu verabschieden. Ich mache keinen Hehl daraus, dass wir hier im Rhein-Sieg-Kreis, dem mit 570.000 Einwohnern zweitgrößten Kreis im Lande, größer auch als die meisten Ruhrgebietsstädte und größer sogar als die Landeshauptstadt, sehr zuversichtlich waren, daß der Ministerpräsident des Landes unseren verdienten Landrat durch seine Anwesenheit und eine kurze Ansprache ehrt. Darum Herr Ministerpräsident, herzlichen Dank für Ihr Kommen. Zugleich mit dem Ministerpräsidenten begrüße ich alle Vertreter des Bundes und des Landes, insbesondere die Bundestagsabgeordneten und die Landtagsabgeordneten, amtierende und frühere Staatssekretäre, eine große Anzahl hoher Beamter von Bund und Land, die alle mit Landrat Dr. Möller seit vielen Jahren verbunden sind.

Ich begrüße alle früheren und heutigen Mitglieder des Kreistages, an ihrer Spitze die stellvertretenden Landräte und Vorsitzenden aller vier Fraktionen. Der erste Stellvertreter von Landrat Dr. Möller, Herr Dr. Hans-Günther van Allen, wird für den Kreistag und die vier Fraktionen -so die Absprache- die Abschiedsrede halten.

Meine sehr geehrten Damen und Herren! Landrat Dr. Franz Möller hatte neben seiner Tätigkeit als Landrat, die er ja, wie Sie alle wissen, mit Leidenschaft ausgeübt hat, eine Anzahl weiterer Beschäftigungen. Eine seine liebsten war der Vorstandsvorsitz der Stiftung 'Bundeskanzler-Adenauer-Haus' in Rhöndorf. Diese Aufgabe hat er mit großem historischen und politischen Interesse und mit großer Sachkenntnis wahrgenommen. Deswegen freue ich mich sehr, daß Sie, Frau Bundesministerin a.D. Dr. Dorothee Wilms, als Vorsitzende des Kuratoriums der Stiftung 'Bundeskanzler-Adenauer-Haus' auch diesen wichtigen Wirkungskreis unseres Landrats würdigen.

Regierungspräsident Dr. Franz-Josef Antwerpes ist heute einmal nicht als Kommunalaufsicht oder Dienstvorgesetzter gekommen, hat auch nicht wie sonst eine Genehmigung dabei. Es ist ihm ein besonderes Anliegen, Dr. Franz Möller persönlich mit zu verabschieden, denn er hat ihn während der langen Jahre seiner Amtszeit sehr geschätzt.

Für die vielen Bürgerinnen und Bürger im Rhein-Sieg-Kreis, die gläubigen Menschen, die Menschen in Gewerbe, Handel und Handwerk, für alle, die in unserem schönen Rhein-Sieg-Kreis wohnen und arbeiten, sprechen als Vertreter des öffentlichen Lebens:

- Kreisdechant Robert Kreuzberg für die katholische Kirche,
- Superintendent Dr. Rainer Stuhlmann für die evangelische Kirche,
- der Präsident der Industrie- und Handelskammer Dr. Klaus Stammen für Wirtschaft und Gewerbe,
- sowie unser Kreishandwerksmeister Friedrich Feld für das ehrbare Handwerk.

Schließlich freue ich mich sehr, meine sehr geehrten Damen und Herren, dass der Präsident des Deutschen Landkreistages, Landrat Axel Endlein aus Northeim, die lange Reise auf sich genommen hat und hierher gekommen ist, und seinen geschätzten Kollegen Dr. Franz Möller mit verabschiedet. Landrat Endlein spricht auch für den nordrhein-westfälischen Landkreistag, dessen Vorsitz Dr. Möller zweieinhalb Jahre war und dessen stellvertretender Vorsitz er noch heute ist.

Für unsere Nachbarn, unsere enge und gute Kooperation Bonn/Rhein-Sieg/Ahrweiler und für die großräumige Regio Rheinland, also für Köln/Bonn und Nachbarn, wird Frau Oberbürgermeisterin Bärbel Dieckmann sprechen. Unser Freund und Kollege Jochen Weiler musste sich heute leider entschuldigen und wird sich mit einem Rotweinabend an der Ahr revanchieren. Wenn er heute Abend gekommen wäre, wäre es für ihn preiswerter geworden.

Schließlich wird Bürgermeister Franz Josef Kayser als der dienstälteste ehrenamtliche Bürgermeister dieses Kreises für alle Städte und Gemeinden sprechen und dabei den Bereich der Ehrenamtlichkeit und der zahlreichen Vereine und bürgerschaftlichen Initiativen im Rhein-Sieg-Kreis einbeziehen..

Ein herzliches Dankeschön richte ich an dieser Stelle an alle, die mit ihrer Arbeit den heutigen Tag möglich gemacht haben. Dazu zählt auch die Kreissparkasse des Rhein-Sieg-Kreises, die heute Abend für Essen und Trinken Sorge getragen hat, eine ganz besondere Art der Finanzdienstleistung. Herzlichen Dank Herr Vorstandsvorsitzender Schneider.

Lassen Sie mich abschließend ein kurzes persönliches Wort hinzufügen: Ich bin seit fast 5 Jahren Oberkreisdirektor dieses schönen Kreises, davor Kämmerer und Dezernent. In dieser Zeit konnte ich mit Landrat Dr. Franz Möller zusammen vieles bewegen, den Bonn/Berlin-Ausgleich mitgestalten, die Ausgleichsmaßnahmen in die Wege leiten, kurz: den Rhein-Sieg-Kreis gemeinsam gut regieren. Diese gemeinsame Zeit, lieber Herr Landrat, war für mich die bisher schönste Zeit in meinem Berufsleben. Ihre Art und Weise, Aufgaben wahrzunehmen, Probleme gekonnt zu meistern und auf alles sorgfältig vorbereitet zu sein, waren für mich bewundernswert. Ihr Pflichtbewusstsein, Ihre Zuverlässigkeit sind für mich vorbildlich. Ich bin stolz darauf, Ihr Nachfolger zu werden und will Ihrem guten Beispiel folgen.